



Standort  
 Wanderparkplatz  
 Gastronomie  
 Schutzhütte  
 Rastplatz  
 Aussichtspunkt

0 300 600 m

Kartengrundlage: Freistaat Thüringen, Landesamt für Vermessung und Geoinformation (TLVermGEO), DTK50

# Rhön-Rundwege Kaltennordheim

## Standort: Rathaus

Diese Rundwanderwege sind gut erkennbar mit einer weißen Zahl auf einem blauen Quadrat gekennzeichnet.

**1 Rhön-Rundweg Kaltennordheim 1**

Länge: 11,0 km, Zeitdauer: 4 Std., Schwierigkeitsgrad: leicht - mittel,  
 Aufstiegshöhenmeter: 195, Höhenlage: 400 – 595 m ü. NN  
 Einstiegspunkte: Rathaus Kaltennordheim, Sportplatz Fischbach,  
 Gemeindezentrum Klings

Der große Rundweg führt auf 11 km durch die Gemeinden Kaltennordheim, Fischbach und Klings. Die Stadt Kaltennordheim wurde 795 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt, damals noch als "Nordheim im Tullifeld". Der Zusatz "Kalten" kam erst im 14. Jh. hinzu, vermutlich aufgrund der rauen Witterung. Der Wanderweg verlässt Kaltennordheim in Richtung Norden und führt zwischen Felda und Umpfen nach Fischbach. Das Gebiet um Fischbach ist seit frühgeschichtlicher Zeit besiedelt. In der Urnenfelderzeit (etwa 1300 - 800 v. Chr.) befanden sich auf dem benachbarten Berg Höhn Siedlungen. Am Berg Umpfen errichteten die Kelten wenig später ausgedehnte Wallanlagen, deren Überreste noch deutlich zu erkennen sind. Entlang der ehemaligen Feldabahnstrecke und durch vorwiegend offene und hügelige Landschaft erreicht der Wanderweg den Ort Klings. Bodenfunde am Windberg belegen eine Besiedlung des Gebietes durch Menschen der "Fulda-Werra-Gruppe" bereits zur Mittleren Bronzezeit (1600 - 1300 v. Chr.). Klings ist geprägt durch die Holzschnitzerei, die hier und im Nachbardorf Empfertshausen eine lange Tradition hat. Der Brunnen im Ort ist nur ein Beispiel dieser Kunst. Nun geht es am Westhang des Windberges nach Süden. Bevor der Rundweg wieder Kaltennordheim erreicht, kann der Wanderer auf knapp 600 m Höhe noch einmal die herrliche Aussicht in die umgebende Landschaft genießen.

**2 Rhön-Rundweg Kaltennordheim 2**

Länge: 5,5 km, Zeitdauer: 2 Std., Schwierigkeitsgrad: leicht,  
 Aufstiegshöhenmeter: 125, Höhenlage: 435 – 560 m ü. NN  
 Einstiegspunkte: Rathaus Kaltennordheim

Ausgehend vom Rathaus führt der Rundweg zunächst entlang der Felda durch das Städtchen Kaltennordheim. Nach Südwesten geht es teilweise durch die „Große Hardt“, ein etwa 50 ha großes Naturschutzgebiet. Auf dem oft sonnigen Höhenrücken (bis ca. 600 m ü. NN) sind zahlreiche schützenswerte und für die Rhön typische Tierarten beheimatet. Der Stausee Grimmelbach ist ein weiteres Etappenziel entlang des Wanderweges. Es geht hinauf auf den 560 m ü. NN gelegenen Berg Hardt. Während eine Hälfte der Kuppe bewaldet ist, finden sich auf der anderen Seite typische Rhöner Kalkmagerrasen. Der langgestreckte Höhenrücken ist ein wunderbarer Aussichtspunkt auf etliche Berge der Rhön, z. B. Umpfen oder die Altmark. Durch offene Landschaft geht es bergab nach Kaltennordheim, wo zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie bspw. das Schloss (einstiger Amtssitz der Henneberger) und weitere historische Stätten, auf den Besucher warten.

Biosphärenreservat  
Rhön



Kalten-  
nordheim



Fischbach



Klings

FREISTAAT  
THÜRINGEN

Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Technologie



Die Rhön  
Einfach erhebend

Kontakt:  
Rhönforum e. V. • Marktplatz 29 • 36419 Geisa  
Tel. 036967/59482 • Fax 036967/59484  
e-mail: info@thueringerrhoen.de • www.thueringerrhoen.de